

Mit Frl. Soltau Bach Prael. und Fugen.-

An Bilanzen.-

Las von Dr. Frankenstein (Mscrpt.) Lawine; theatralisch nicht unbegabt, aber leer.-

16/2 Dict. Fr. d. R.-

Zu Tisch Prof. Hammerich; Frau Stampe mit Ellis. Frau St. las eine kleine Skizze, und Ellis spielte eine winzige Scene vor (neulich Prüfung im Conservatorium, vor Reinhardt).-

Nm. Bemerkungen zum Diagramm „Der Geist in der That“.

Mit C. P. Kino (Liebesinsel) und im Regina gen.

17/2 Vm. bei Gisa.

Zu Tisch in der französ. Gesandtschaft. Der neue Gesandte Beaumarchais und seine Frau sympathisch. Hugo, Dunan, Prof. Küchler und ein Lector der franz. Sprache;- sowie Benedikt, der mich nach Hause brachte; wir sprachen noch vor dem Thor lang über Politik, Zeit, Exhibitionismus, Ungarn, Zenker, Wedekind u. a.

Gegen Abend Dr. Menger, der mir von seinen mathem. Arbeiten erzählt, nach Amsterdam zu Prof. Brouwer geht.- Ich las ihm das „Diagramm“ vor; er nannte es „eine Theorie der Menschenkenntnis“.-

Z. N. bei Zsolnay's. Salten las aus seinem Palaestinabuch (Mscrpt.) einige Capitel vor.-

18/2 Vm. bei Dr. Peter.

Bei V. L.- Über einen eben an mich gelangten Brief O.s der mich wegen finanz. Dinge und factiöser wenn auch gerechtfertigter Besorgnisse um Lili enervirt hatte.

Nm. an Aphorismen.-

Mit C. P. Oper, Rosencavalier, mit ihr im Meissl genachtm.-

19/2 Dictirt Briefe.-

Fr. d. R. an Ullstein (Wiegler) abgesandt.

Nm. bei Frau Dr. Menczel, wo Dr. Brechler (Nationalbibliothek) wegen Vorträgen Geschichte für Lili und Frau Dr. M.-

Vorher mit Lili im Anschluss an O.s Briefe ein Gespräch. Alma hat auch zu Lili geäußert, O. und ich müssten (und gehörten) zusammen, was Lili bestritt . . . „Vielleicht die höchste Art von Freundschaft . . . aber etc.“ -

Z. N. bei Lichtensterns, wo ich mich trotz leichter Magenkrämpfe wohl befand.-

Las im Mscrpt. eine schlechte Novelle von Dr. Brill.

- Las Holitschers interessantes Tagebuch eines Rebellen (Autobio-